

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. XXXVIII

[urn:nbn:de:bsz:31-33161](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-33161)

Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, Dienstag, den 18. November 1845.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Landesherrliche Verordnung, das Steueraus Schreiben für die ersten 6 Monate d. J. 1846 betreffend. — Medaillenverleihung.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien. Bekanntmachung des Justizministeriums, die Ernennung des Rechtspracticanten Fr. Merk zum Advocaten und Procurator betreffend. — Des Ministeriums des Innern, Die Vereinigung des Forstbezirks Buchen am Horn mit jener zu Rosenbergr betreffend. — Die ordentliche Conscription für das Jahr 1846 betreffend. — Die Vermächtnisse des verstorbenen Professors der Naturgeschichte, Hofraths Perleb zu Gunsten der Universität Freiburg betr. — Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwencasse im Jahre 1845 betr. Dienstverledigungen. — Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

(Das Steueraus Schreiben für die ersten sechs Monate des Calendarjahrs 1846 betreffend.)

**Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.**

Nach Ansicht des §. 62 der Verfassungsurkunde; in Erwägung, daß die Berathung über das Aufлагengesetz für die Calendarjahre 1846 und 1847, welches Unsern getreuen Ständen alsbald nach ihrem auf den 21. d. M. angeordneten Zusammentritte vorgelegt werden soll, vor dem Ersten des kommenden Monats December, als dem Anfangstermine der Steuererhebung für 1846 nicht wird erfolgen können, haben Wir beschloffen und verordnen:

Die directen und indirecten Steuern sind für die ersten sechs Monate des Calendarjahrs 1846 nach dem bestehenden Umlagesuße und den bestehenden Tarifen zu erheben.

Gegeben zu Carlsruhe, in Unserem Staatsministerium den 14. November 1845.

Leopold.

Regenauer.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unterm 30. October l. J.
allergnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Koch in Uehlingen, Bezirksamtes Bonndorf,
in Berücksichtigung seiner langjährigen ausgezeichneten Dienstführung die silberne Civilverdienst-
Medaille zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

(Die Ernennung des Rechtspracticanten Fr. Merk zum Advocaten und Procurator betreffend.)

Durch Beschluß vom heutigen, Nr. 6078, wurde Rechtspracticant Friedrich Merk von
Geislingen zum Advocaten und Procurator bei dem Hofgerichte des Seekreises ernannt.

Carlsruhe, den 1. November 1845.

Justizministerium.

Jolly.

Vdt. C. Winter.

(Die Vereinigung des Forstbezirks Buch am Horn mit jenem zu Rosenberg betreffend.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach allerhöchster Entschliessung
aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 1913, die provisorische Vereini-
gung des Forstbezirks Buch am Horn mit jenem zu Rosenberg allergnädigst zu genehmigen geruht.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 30. October 1845.

Ministerium des Innern.

Uebenius.

Vdt. Buiffon.

(Die ordentliche Conscription für das Jahr 1846 betreffend.)

Auf Vorlage der Auszüge aus den Ziehungslisten sämtlicher Conscriptionsämter, in Gemässhait
der §§. 7 und 21 des Conscriptionsgesetzes und der höchsten Verordnung vom 10. d. M. (Regierungs-
blatt Nr. XXXII.) wird nachstehende Uebersicht der Vertheilung der für das Jahr 1846
auszuhebenden Ergänzungs-Mannschaft auf die Conscriptions-Bezirke des
Landes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Carlsruhe, den 31. October 1845.

Ministerium des Innern.

Uebenius.

Vdt. Stemmler.

Uebersicht

der Vertheilung der für das Jahr 1846 auszuhebenden Ergänzungs-Mannschaft, bestehend nach höchster Verordnung vom 10. October d. J. (Reggsblt. Nr. XXXII.) in 3135 Mann, und zwar 2950 Mann zur gleichbaldigen Eintheilung und 185 Mann zur Reserve.

Conscriptions- Bezirke.	Zahl der conscrip- tionspflich- tigen Mann- schaft.	Hat zu stellen		Conscriptions- Bezirke.	Zahl der conscrip- tionspflich- tigen Mann- schaft.	Hat zu stellen	
		in Bruchzahl.	in Rund- zahl.			in Bruchzahl.	in Rund- zahl.
Seckreis.				Oberheinkreis.			
Blumenfeld	93	23 ³²²⁸ / ₁₂₄₄₉	23	Breisach	267	67 ²⁹⁶² / ₁₂₄₄₉	67
Bonndorf	117	29 ⁵⁷⁷⁴ / ₁₂₄₄₉	29	Emmendingen . .	269	67 ⁹²³² / ₁₂₄₄₉	68
Constanz	85	21 ⁵⁰¹⁶ / ₁₂₄₄₉	21	Ettenheim	209	52 ⁷⁸⁶⁷ / ₁₂₄₄₉	53
Donaueschingen . .	95	23 ¹¹⁴⁹⁸ / ₁₂₄₄₉	24	Freiburg Stadtamt	135	33 ¹²⁴⁰⁸ / ₁₂₄₄₉	34
Engen	110	27 ⁸⁷²⁷ / ₁₂₄₄₉	28	Freiburg Landamt	279	70 ³²³⁵ / ₁₂₄₄₉	70
Heiligenberg . . .	72	18 ¹⁶³⁸ / ₁₂₄₄₉	18	Hornberg	118	29 ⁸⁹⁰⁹ / ₁₂₄₄₉	30
Hüfingen	89	22 ⁵¹³⁷ / ₁₂₄₄₉	22	Jestetten	76	19 ¹⁷²⁹ / ₁₂₄₄₉	19
Meersburg	52	13 ¹¹⁸³ / ₁₂₄₄₉	13	Kenzingen	245	61 ⁸⁶⁸⁶ / ₁₂₄₄₉	62
Möskirch	76	19 ¹⁷²⁹ / ₁₂₄₄₉	19	Lörrach	231	58 ²¹⁴³ / ₁₂₄₄₉	58
Neustadt	117	29 ⁷⁷⁵ / ₁₂₄₄₉	29	Müllheim	198	49 ¹⁰⁷²⁹ / ₁₂₄₄₉	50
Pfullendorf	34	8 ⁶⁹⁹⁸ / ₁₂₄₂₉	9	Säckingen	193	48 ⁷⁵⁰³ / ₁₂₄₄₉	49
Radolfzell	139	35 ⁵⁰ / ₁₂₄₄₉	35	St. Blasien	107	26 ¹¹⁷⁷¹ / ₁₂₄₄₉	27
Salem	44	11 ¹⁰⁰¹ / ₁₂₄₄₉	11	Schönau	131	32 ¹²³¹⁷ / ₁₂₄₄₉	33
Stetten	39	9 ¹⁰²²⁴ / ₁₂₄₄₉	10	Schopfheim	138	34 ⁸³⁶⁴ / ₁₂₄₄₉	35
Stockach	185	46 ⁷³⁸¹ / ₁₂₄₄₉	47	Staufen	186	46 ¹⁰⁴⁵⁶ / ₁₂₄₄₉	47
Stühlingen	65	16 ⁴⁵⁹¹ / ₁₂₄₄₉	16	Triberg	82	20 ⁸⁰⁹⁰ / ₁₂₄₄₉	21
Ueberlingen	56	14 ¹²⁷⁴ / ₁₂₄₄₉	14	Waldkirch	229	57 ⁸³²² / ₁₂₄₄₉	58
Willingen	132	33 ³⁰⁰³ / ₁₂₄₄₉	33	Waldshut	259	65 ²⁷⁸⁰ / ₁₂₄₄₉	65
Summe	1600	402¹¹⁵⁰²/₁₂₄₄₉	401	Summe	3352	844¹⁵⁶⁴/₁₂₄₄₉	846

Conscriptions- Bezirke.	Zahl der conscrip- tionspflich- tigen Mann- schaft.	Hat zu stellen		Conscriptions- Bezirke.	Zahl der conscrip- tionspflich- tigen Mann- schaft.	Hat zu stellen	
		in Bruchzahl.	in Rund- zahl.			in Bruchzahl.	in Rund- zahl.
Mittelrheinkreis.				Unterrheinkreis.			
Achern	174	43 ¹⁰¹⁸³ / ₁₂₄₄₉	44	Adelsheim	109	27 ⁵³⁹² / ₁₂₄₄₉	27
Baden	144	36 ³²⁷⁶ / ₁₂₄₄₉	36	Borberg	87	21 ¹¹³¹⁶ / ₁₂₄₄₉	22
Bretten	229	57 ⁸³⁹² / ₁₂₄₄₉	58	Buchen	155	39 ⁴¹¹ / ₁₂₄₄₉	39
Bruchsal	322	81 ¹¹⁰¹ / ₁₂₄₄₉	81	Eberbach	63	15 ¹⁰⁷⁷⁰ / ₁₂₄₄₉	16
Bühl	246	61 ¹¹⁸²¹ / ₁₂₄₄₉	62	Gerlachsheim	107	26 ¹¹⁷⁷¹ / ₁₂₄₄₉	27
Carlsruhe Stadtamt	143	36 ⁴⁴¹ / ₁₂₄₄₉	36	Heidelberg	377	94 ¹¹⁶⁸⁹ / ₁₂₄₄₉	95
" Landamt	270	67 ¹²³⁶⁷ / ₁₂₄₄₉	68	Hoffenheim	132	33 ³⁰⁰³ / ₁₂₄₄₉	33
Durlach	306	77 ⁷³⁷ / ₁₂₄₄₉	77	Krautheim	51	12 ¹⁰¹⁹⁷ / ₁₂₄₄₉	13
Eppingen	148	37 ³³⁶⁷ / ₁₂₄₄₉	37	Ladenburg	147	37 ²³² / ₁₂₄₄₉	37
Ettlingen	148	37 ³³⁶⁷ / ₁₂₄₄₉	37	Mannheim	154	38 ⁹⁷²⁸ / ₁₂₄₄₉	39
Gengenbach	167	42 ⁶⁸⁷ / ₁₂₄₄₉	42	Mosbach	176	44 ⁴⁰⁰⁴ / ₁₂₄₄₉	44
Gernsbach	144	36 ³²⁷⁶ / ₁₂₄₄₉	36	Neckarbischofsheim	144	36 ³²⁷⁶ / ₁₂₄₄₉	36
Haslach	86	21 ⁸¹⁸¹ / ₁₂₄₄₉	22	Neckargemünd	156	39 ³⁵⁴⁹ / ₁₂₄₄₉	39
Kork	87	21 ¹¹³¹⁶ / ₁₂₄₄₉	22	Neudenau	173	43 ⁷⁰⁴⁸ / ₁₂₄₄₉	44
Lahr	297	74 ⁹⁸⁶⁹ / ₁₂₄₄₉	75	Philippsburg	124	31 ²⁸²¹ / ₁₂₄₄₉	31
Oberkirch	213	53 ⁷⁹⁵⁸ / ₁₂₄₄₉	54	Schwezingen	190	47 ¹⁰³⁴⁷ / ₁₂₄₄₉	48
Offenburg	299	75 ³⁶⁹⁰ / ₁₂₄₄₉	75	Sinsheim	105	26 ³⁵⁰¹ / ₁₂₄₄₉	26
Pforzheim	328	82 ⁷⁴⁶⁷ / ₁₂₄₄₉	83	Tauberbischofsheim	158	39 ⁹⁸¹⁹ / ₁₂₄₄₉	40
Rastatt	290	73 ³⁷³ / ₁₂₄₄₉	73	Wallbüren	123	30 ¹²¹⁸⁵ / ₁₂₄₄₉	31
Rheinbischofsheim .	127	31 ¹²²²⁶ / ₁₂₄₄₉	32	Weinheim	153	38 ⁶⁵⁹³ / ₁₂₄₄₉	38
Wolsach	86	21 ⁸¹⁸¹ / ₁₂₄₄₉	22	Wertheim	153	38 ⁶⁵⁹³ / ₁₂₄₄₉	39
	4254	1071 ³⁴¹¹ / ₁₂₄₄₉	1072	Wiesloch	206	51 ¹⁰⁹¹¹ / ₁₂₄₄₉	52
					3243	816 ⁸⁴²¹ / ₁₂₄₄₉	816
Zusammenstellung.							
				Seckreis	1600	402 ¹¹⁵⁰² / ₁₂₄₄₉	401
				Oberheinkreis	3352	844 ¹⁵⁶⁴ / ₁₂₄₄₉	846
				Mittelheinkreis	4254	1071 ³⁴¹¹ / ₁₂₄₄₉	1072
				Unterrheinkreis	3243	816 ⁸⁴²¹ / ₁₂₄₄₉	816
				im Ganzen	12449	3135	3135

(Die Vermächtnisse des verstorbenen Professors der Naturgeschichte, Hofraths Perleb zu Gunsten der Universität Freiburg betreffend.)

G. J. Perleb, großherzoglich badischer Hofrath und ordentlicher Professor der Naturgeschichte und Botanik an der Universität Freiburg vermachte der Letzteren außer einer werthvollen Büchersammlung, einem Herbarium und einer Sammlung von Denkmünzen, die Summe von 2000 Gulden, deren Zinsenerträgniß auf die von dem Vermächtnißgeber näher bestimmte Weise, theils zum Vortheile der Universitätsbibliothek, der zoologischen Sammlung und des botanischen Gartens, theils zu Reise stipendien für junge Gelehrte der Naturwissenschaft (mit Ausschluß der Medizin) verwendet werden soll.

Diese Stiftung erhielt die Staatsgenehmigung und wird zum ehrenden Andenken des Stifters hierdurch bekannt gemacht.

Carlsruhe, den 3. November 1845.

Ministerium des Innern
Nebenius.

Vdt. J. Schmitt.

(Die Uebersicht über den Zustand der Generalwittwencasse im Jahre 1844 betreffend.)

Die von dem Verwaltungsrathe der Generalwittwen- und Brandcasse vorgelegte Uebersicht des Standes der Staatsdienerwittwencasse, für das Jahr vom 1. Januar bis letzten December 1844, wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 7. October 1845.

Ministerium des Innern.
Nebenius.

Vdt. Buiffon.

Diensterledigungen.

Bei dem Oberamte Heidelberg ist die Stelle eines Assessors in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei der Regierung des Unterrheinkreises vorschriftsmäßig zu melden.

Durch die Beförderung des Pfarrers Zimmermann auf die Pfarrei Gaißberg ist die evangelische Pfarrei Palmbach, Decanats Durlach, mit einem Competenzanschlage von 543 fl. und einem wirklichen Ertrage von ungefähr 600 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen vier Wochen vorschriftsmäßig bei dem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Durch die Beförderung des Diaconus Gerwig in Schoppsheim auf die Pfarrei Schiltach ist das Diaconat Schoppsheim mit der evangelischen Pfarrei Hausen, mit einem Competenzanschlage von 597 fl. 18 kr. (worauf eine von dem künftigen Pfarrer zu zahlende Schuld

von 75 fl. hastet) in Erledigung gekommen. Diese Stelle wird zur Bewerbung mit dem Anfügen ausgeschrieben, daß der Diaconus an der höhern Bürgerschule in Schopshheim gegen einen Functionsgelhalt von jährlichen 100 bis 300 fl., je nach Umständen bis zu 18 Stunden wöchentlichen Unterricht zu geben hat. Die Bewerber haben sich innerhalb sechs Wochen vorschriftsmäßig zu melden.

Die durch den Tod des auf die Pfarrei Eubigheim, Decanats Adelsheim präsentirten Pfarrverwesers Venator wieder erledigte evangelische Pfarrei daselbst, mit einem Competenzanschlage von 472 fl., wird wiederholt ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei der Patronatsherrschaft, den Freiherrn von Rüd, Eberstadter und Bödigheimer Linie, zu melden.

Todesfälle:

Gestorben sind:

Am 4. September d. J.

der pensionirte Physicus Dr. Engelberger in Kleinlausenburg;

am 12. October d. J.

der pensionirte Oberingenieur Dyckerhoff in Mannheim.

Verstorbenen

Bei dem Tode des Herrn Dyckerhoff ist die Stelle eines Obergerichtsraths in Mannheim erledigt worden. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei der Regierung des Landes Baden vorführen zu lassen.

Durch die Erledigung der Pfarrei Eubigheim ist die Stelle eines Pfarrers in Eubigheim erledigt worden. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei der Patronatsherrschaft, den Freiherrn von Rüd, Eberstadter und Bödigheimer Linie, zu melden.

Durch die Erledigung der Pfarrei Eubigheim ist die Stelle eines Pfarrers in Eubigheim erledigt worden. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei der Patronatsherrschaft, den Freiherrn von Rüd, Eberstadter und Bödigheimer Linie, zu melden.

Soll.		Einnahme.				Hat.		Rest.	
fl.	fr.					fl.	fr.	fl.	fr.
2,025,504	23	. . . . . Uebertrag				280,805	14	1,744,699	9
		3. Beiträge von Mitgliedern:							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
		41,518	6	39,922	32	1,595	34		
		6,678	50	b) Receptions- und Netto- rationstaren 3,466 38 3,212 12					
48,196	56	zusammen				43,389	10	4,807	46
21,017	37	4. Gratia-Quartalien				21,005	7	12	30
47,179	6	5. Statutenmäßiger Zuschuß aus der Staatscasse				10,592	34	36,586	32
110	—	6. Ertrag vom Diensthause				110	—	—	—
116	52	7. Ersatz				108	6	8	46
—	—	8. Außerordentliche Einnahme				—	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahme:							
21,376	29	1. Cassenrest aus voriger Rechnung				21,376	29	—	—
		2. von und für fremde Cassen:							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
		608	43	608	43	—	—		
		22,862	45	22,771	27	91	18		
23,471	28	zusammen				23,380	10	91	18
		3. von und für Privatpersonen:							
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
		241	—	91	—	150	—		
		49	30	49	30	—	—		
290	30	zusammen				140	30	150	—
2,187,263	21	. . . . . Summe der Einnahme				400,907	20	1,786,356	1
		Ausgabe.							
		I. Rückstandsrechnung:							
972	20	1. Ausgabreste aus voriger Rechnung				774	15	198	5
88	—	2. Abgang an Einnahmestellen				88	—	—	—
		II. Rechnung von früheren Jahren							
		III. Rechnung vom laufenden Jahr:							
194,752	30	1. Angelegte Kapitalien				194,752	30	—	—
117	58	2. Lasten und Gebühren				117	58	—	—
157,735	42	3. Beneficien an Wittwen und Waisen				157,570	31	165	11
353,666	30	. . . . . Uebertrag				353,303	14	363	16

IV. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen- und Waisen-Familien (Percipienten).

a. Uebersicht der Mitglieder im Jahr 1844.	General- Wittwen- Casse.	Vormalige Bruchsaler Civildienstler-Wittwenkasse.			Vormalige Kletgauer Wittwen- kasse.	Bei allen Kassen zusammen.
		I. Klasse.	II. Klasse.	III. Klasse.			verschiedene Klassen.
Am Anfang der Rechnungszeit auf 1. November 1843	2,215	—	2	7	5	2,229
Im Laufe der Rechnungszeit bis Ende October 1844 hinzugekommen	91	—	—	—	—	91
zusammen	2,306	—	2	7	5	2,320
Im Lauf der Rechnungszeit abgegangen	78	—	—	2	—	30
Auf 1. November 1844 verbleiben	2,228	—	2	5	5	2,240
b. Uebersicht der Wittwen- und Waisen-Familien.						
Am Anfang der Rechnungszeit	930	2	12	13	13	970
Im Lauf desselben hinzugekommen	55	—	—	2	1	58
zusammen	985	2	12	15	14	1,028
Im Laufe der Rechnungszeit abgegangen	47	—	—	1	2	50
Auf 1. November 1844 verblieben	938	2	12	14	12	978

V. Benefizien - Liste.

Betrag des jährlichen Beneficiums.		Zugang		Betrag im Jahr 1844.	
		an Wittwen und Waisen im Rechnungsjahr 1844.			
		Namen der Wittwen und Waisen des	Tag des Zugangs.		
fl.	fr.	a. Bei der General-Wittwencasse.		fl.	fr.
214	30	1. Amtmann Wischek	3. Novemb. 1843.	213	18
148	30	2. Regierungsexpeditior Sachs	6. Dezember "	134	3
24	45	3. General-Lieutenant Carl von Stockhorn	9. Dezember "	22	8
330	—	4. Hofgerichtsrath Widmann	19. Dezember "	286	—
198	—	5. Regierungsexpeditior Diemer	20. Dezember "	171	3
90	45	6. Canzleidiener Merkel	22. Dezember "	77	53
240	54	7. Universitäts-Professor Leuckart	27. Dezember "	203	25
115	30	8. Hoftheater-Musikus Eisenmenger	3. Januar 1844.		
		diese hat am 9. April 1844 wieder geheirathet daher	von 95 fl. 36 fr. nur	30	48
264	—	9. Forstmeister von Rottberg	10. Januar 1844.	213	24
198	—	10. Amtmann Pöw	17. Januar "	156	12
198	—	11. Canzleirath Dollhofen	1. Februar "	148	30
264	—	12. Amtmann Schmidt	1. Februar "	198	—
189	45	13. Amtsrevisor Banner	1. Februar "	192	19
189	45	14. Amtsrevisor Szuhany	11. Februar "		
		diese ist am 20. April 1844 gestorben, daher von	137 fl. 34 fr. nur	37	25
198	—	15. Domainenverwalter Gersner	12. Februar 1844.	142	27
52	48	16. Stallbedient Wilhelm Schmidt	13. Februar "	37	50
330	—	17. Oberamtmann Meier	21. Februar "	229	10
66	—	18. Amtsarzt Dr. Sartori	23. Februar "	45	28
67	39	19. Hofjäger Gerhard	25. Februar "	46	13
52	48	20. Stallbedient Heinrich Schuhmacher	10. März "	33	53
272	15	21. Professor Brummer	13. März "	172	25
495	—	22. Geheimerath von Friedrich	25. März "	297	—
214	30	23. Rentammann von Riß	28. März "	126	54
62	42	24. Schloßwächter Heger	29. März "	36	55
237	36	25. Kammerrath Weber	11. April "	132	—
148	30	26. Buchhalter Hauptmann von Rhon	13. April "	81	40
181	30	27. Revisor Baumberger	25. April "	93	46
115	30	28. Hofstapezier Hämmer	25. April "	59	40
108	54	29. Amtswundarzt Steiger	26. April "	55	58
495	—	30. Steuereirector Cassinone	29. April "	250	15
173	15	31. Amtsrevisor Treszger	30. April "	87	6
165	—	32. Obereinnehmer Bleimann	9. Mai "	78	50
135	18	33. Amtswundarzt Wöcher	18. Mai "	61	15

Betrag des jährlichen Beneficiums.		Zugang		Betrag im Jahr 1844.	
		an Wittwen und Waisen im Rechnungsjahr 1844.			
		Namen der Wittwen und Waisen des	Tag des Zugangs.		
fl.	fr.			fl.	fr.
90	45	34. Canzleidiener Joak	29. Mai 1844.	25	7
		sie starb den 9. Sept. 1844, daher an 39 fl. 19 fr. nur			
189	45	35. Amtsrevisor Hef	5 Juni 1844.	76	57
59	24	36. Holzaufseher Corwan	16. Juni "	22	16
250	48	37. Kammerrath Heyliger	19. Juni "	91	57
62	42	38. Laquais Schmidt	8. Juli "	19	41
70	57	39. Actuar Pfister	8. Juli "	22	16
115	30	40. Hofoffiziant Stug	20. Juli "	32	24
42	54	41. Beiförster Bieringer	20. Juli "	12	2
156	45	42. Professor Speck	21. Juli "	43	32
80	51	43. Herrschaftskiefer Borho	21. Juli "	22	27
181	30	44. Amtsarzt Dr. Seither	27. Juli "	47	23
189	45	45. Haupt-Steueramtsverwalter Postweiler	5. August "	45	19
264	—	46. Amtmann Bärklin	8. August "	60	52
82	30	47. Beiförster Zipperlin	29. August "	14	12
409	12	48. Kammerrath Schindler	1. Sept. "	68	12
140	15	49. Haushofmeister Willet, anstatt vom 2. Sept., vom	1. August "	35	4
198	—	50. Postofficial Bigage	6. Sept. "	30	15
112	12	51. Amtswundarzt Fink	13. Sept. "	14	57
75	54	52. Vicariatspedell Knapp	26. Sept. "	7	22
57	45	53. Beiförster Bonderhaid	28. Sept. "	5	17
264	—	54. Steuerrevisor Diez	4. Octob. "	19	48
330	—	55. Oberamtmann Ortallo	9. Octob. "	20	10
b. Bei der Bruchsaler Civildieners-Wittwencasse:					
in III. Classe.					
90	—	1. Beiförster Fackelmann	15. Mai 1844.	41	30
90	—	2. Koch Lorenz, anstatt vom 2. Januar 1845 an, vom	2. Octob. "	7	15
c. Bei der Alekgauer Wittwen-Pensions-Casse.					
50	—	1. Amtsarzt Dr. Waizenegger'sche majorennne Tochter Johanna, außerordentliche Unterstützung	1. Januar 1844.	41	40

Unter Hinweisung auf die zuletzt bekannt gemachte vollständige Liste bei der Uebersicht von 1835, Regierungsblatt 1837, Stück XVII. Beilage, und auf die späteren Listen werden folgende Veränderungen für 1844 angezeigt.

Betrag des Beneficiums im Jahr 1835.		Abgang an Wittwen und Waisen im Rechnungsjahr 1844.		Zeit der Entstehung des Beneficiums.		Betrag im Jahr 1844.	
		Namen.		Tag des Abgangs			
fl.	fr.	a. Bei der General-Wittwencasse.				Jahr	fl. fr.
150	9	1.	Forstverwalter Wohlmann Witb.	9. Jan.	1844.	1815.	28 47
52	48	2.	Untersförster Liebherr Wittwe . . .	20. Nov.	1843.	1817.	2 56
57	45	3.	Heiduck Zoller Wittwe	24. März	1844.	1820.	23 6
51	9	4.	Stallbedient Heidenreich Wittwe	8. Febr.	"	1822.	13 55
108	54	5.	Förster Renz Wittwe	5. Nov.	1843.	" "	1 30
140	15	6.	Kanzlist Piris Wittwe	19. März	1844.	" "	54 9
107	15	7.	Physikus Enroth Wittwe	18. April	"	1824.	50 3
206	15	8.	Registrator Hofmann Wittwe . . .	20. Febr.	"	1825.	63 1
115	30	9.	Amtskeller Ströhlin Wittwe . . .	14. März	"	1826.	42 59
412	30	10.	Major v. Maiern Sohn 20 Jahr alt	24. Juni	"	" "	266 59
181	30	11.	Domänenverwalter Ortwein Witb.	8. Mai	"	" "	94 47
250	48	12.	Hofgerichtsrath Würth Wittwe . .	16. Dec.	1843.	" "	32 3
193	3	13.	Domänenverwalter Deimling Witb.	5. Aug.	1844.	" "	147 28
214	30	14.	Secretär Bez Wittwe	24. Dec.	1843.	1827.	32 10
202	57	15.	Stallmeister Lamine Wittwe . . .	4. Dec.	"	" "	19 10
132	—	16.	Hofrath von Imhof Wittwe	7. April	1844.	1828.	57 34
56	6	17.	Hoflaquai Deeg Wittwe	27. Febr.	"	" "	18 14
84	9	18.	Geh. Hofrath Schmiederer Witb.	10. Jan.	"	1829.	16 22
141	54	19.	Postexpeditor Orth Wittwe	10. Nov.	1843.	" "	3 56
235	57	20.	Galleriedirector Kunz Wittwe . . .	14. Dec.	"	1830.	28 51
115	30	21.	Kanzlist Lösch Wittwe	15. Febr.	1844.	" "	33 41
115	30	22.	Hofofficiant Grattinger Wittwe . .	25. März	"	1831.	46 31
41	15	23.	Hoflaquai Appenzeller Sohn 20 Jahr alt	3. Juli	"	" "	27 44
128	42	24.	Amtrevisor Engelberger Wittwe	10. Nov.	1843.	1832.	3 34
21	27	25.	Stabschirurg Koller Tochter 18 Jahr alt	11. Juni	1844.	1834.	13 7
495	—	26.	Staatsrath Eichroth Wittwe	1. Aug.	"	" "	372 37
173	15	27.	Amtrevisor Klausmann Tochter 18 Jahr alt	17. Nov.	1843.	1835.	7 42
62	42	28.	Bodenwischer Rist Wittwe	19. März	1844.	" "	24 12
Jahr 1836.	56 6	29.	Stallbedient Karl Glasner Witb.	1. Sept.	"	" "	46 54
Jahr 1837.	297 —	30.	Oberforstmeister v. Neveu Witb.	14. Febr.	"	1836.	85 48
495	—	31.	Geheimerath v. Theobald Wittwe	14. Oct.	"	1837.	473 —
Jahr 1838.	82 30	32.	Förster Stockmar Wittwe	10. März	"	1838.	29 47

Betrag des Beneficiums im Jahr 1839.		Abgang an Wittwen und Waisen im Rechnungsjahr 1844.		Zeit der Entstehung des Beneficiums.	Betrag im Jahr 1844.	
		Namen.	Tag des Abgangs			
fl.	fr.				fl.	fr.
264	—	33. Domänenverwalter Bürger, Tochter 18 Jahre alt	24. Aug. 1844.	Jahr 1838.	214	52
181	30	34. Amtsrevisor Weeber Wittwe.	8. Dec. 1843.	" "	19	9
70	57	35. Förster Ullersberger Wittwe.	1. Sept. 1844.	" 1839.	59	19
297	—	36. Geheime Hofrath Dr. Wich Wittwe	28. Dec. 1843.	" "	47	51
346	30	37. Hofgerichtsrath Wolf Wittwe	5. Oct. 1844.	" "	322	26
Jahr 1840.						
165	—	38. Medicinalrath Steinmig Witwe.	14. März "	" "	61	25
207	54	39. Verwalter Speri Wittwe . .	6. Juni "	" "	124	44
Jahr 1841 u. 42.						
297	—	40. Oberamtmann Rettig Wittwe	23. Dec. 1843.	" 1841/42.	43	43
67	39	41. Schloßwächter Lindenmeier Wittve	4. März 1844.	" "	23	9
161	42	42. Amtsrevisor Bogt Wittve . .	22. April "	" "	77	16
Jahr 1843.						
148	30	43. Hoffourier Schumacher Sohn 20 Jahr alt	3. Jan. "	" 1843.	25	34
198	—	44. Regierungsrevisor Fink Wittve	24. April "	" "	95	42
Jahr 1844.						
115	30	45. Hoftheatermusikus Eisenmenger Wittve, da sie wieder heirathete an 95 fl. 36 fr.	9. April "	" 1844.	30	48
189	45	46. Amtsrevisor Szuhany Wittve an 137 fl. 34 fr.	20. April "	" "	37	25
90	45	47. Kanzleidiener Jock Wittve an 39 fl. 19 fr.	9. Sept. "	" "	25	7
Jahr 1835.						
110	39	b. Bei der Bruchsaler Civil-diener-Wittwencasse. In der dritten Classe: 1. Hofgärtner Ruffbaum Wittve .	20. Jan. 1844.	" 1829.	22	22
Jahr 1841 u. 42.						
540	—	c. Bei der Alekgauer Wittwen- und Pensionscasse. In zweiter Classe A. 1. Kreisrath Spreuner Wittve .	16. Juli 1844.	von 1823.	384	—
Jahr 1841 u. 42.						
75	—	In sechster Classe: 2. Kanzleidiener Binninger Wittve	27. Juni 1844.	1841 bis 1842.	49	22

VI. Stand der Bruchsaler Livree-diener-Wittwenkasse.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
		I. Rückstandsrechnung:				
126	30	Einnahmreste aus voriger Rechnung	99	15	27	15
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr:				
215	56	1. Capitalzinsen	134	50	81	6
4,772	55	2. Capitalien	1,155	22	3,617	33
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahme:				
16	35	1. Cassenrest aus voriger Rechnung	16	35	—	—
—	—	2. von und für fremde Cassen	—	—	—	—
—	—	3. von und für Privatpersonen	—	—	—	—
5,131	56	Summe der Einnahme	1,406	2	3,725	54
		Ausgabe.				
		I. Rückstandsrechnung:				
—	—	Ausgabreste aus voriger Rechnung	—	—	—	—
—	—	II. Rechnung von früheren Jahren	—	—	—	—
		III. Rechnung vom laufenden Jahr:				
1,150	55	1. angelegte Capitalien	1,150	55	—	—
171	56	2. Beneficien	171	56	—	—
10	—	3. Abgang	10	—	—	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben:				
73	11	1. Cassenrest an künftige Rechnung	73	11	—	—
—	—	2. an und für fremde Cassen	—	—	—	—
—	—	3. an und für Privatpersonen	—	—	—	—
1,406	2	Summe der Ausgabe	1,406	2	—	—

Vermögens-Berechnung.

Capitalien	3,617 fl. 33 fr.
Zinsrückstände 27 fl. 15 fr. und 81 fl. 6 fr.	108 " 21 "
Cassenrest an künftige Rechnung	73 " 11 "
zusammen auf 31. Dezember 1844	3,799 fl. 5 fr.
Vermögen auf 31. Dezember 1843	3,765 " 5 "
mehr	34 fl. — fr.

welche den 1845 auszuhellenden Zinsen zugeschlagen werden.

Von den aus vorgehendem Jahre vorhandenen 7 Wittwen ist keine abgegangen und seit 14. Juni 1844 die Wittve des am 13. März gestorbenen Stallbedienten G. J. Drexler gekommen, daher am Ende des Jahres 8 Wittwen vorhanden waren.

Carlruhe, den 21. Juli 1845.

Durch den Generalcassier **C. G. Eisenlohr.**